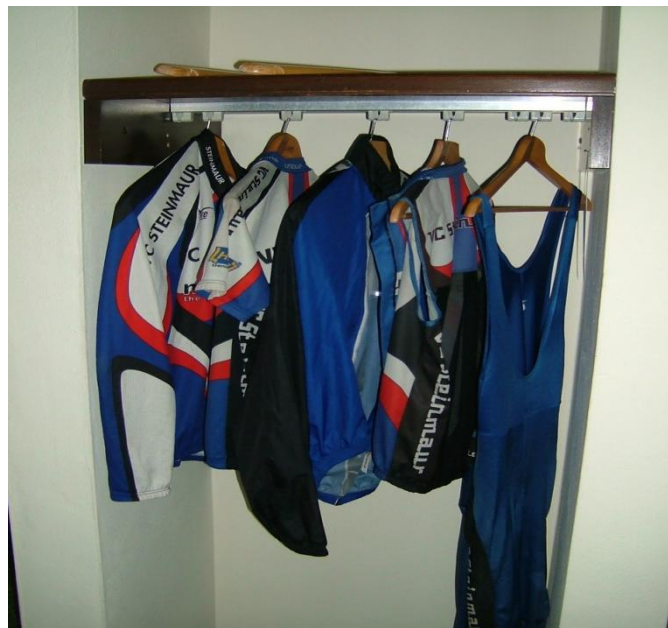


FISRSC WELTRADSPORTWOCHE DEUTSCHLANDSBERG 14.-22.8.2010

Donnerstag 12.8.2010

Es ist wieder soweit und es kommt ein Bericht von der FISRSC WELTRADSPORTWOCHE. Als erstes bin ich gestern noch das letzte Bruggerabendrennen in dieser Saison gefahren was über 60 Runden führte und mit einem horrenden Schnitt von 47,88 km/h beendet wurde. Tja das heisst wie alle Mittwochabend mit dem Velo ans Rennen, Rennen fahren und wieder mit dem Velo zurück. Heute Morgen habe ich bis 12.00 Uhr gearbeitet und bin natürlich in den Regen gekommen. Super dann halt nur ¼ Stunden lockeres Training aber dafür schnell die nassen Kleider auswaschen und in der Maschine schleudern. Danach brauchte ich etwa 1,5 Stunden um alles zu Packen und verladen so dass ich um 16.00 Uhr losfahren konnte bis Wörglh wo ich um 20.00 Uhr angekommen bin um zu Übernachten. Zimmer beziehen und die Kleider aufhängen zum trocknen den die waren ja noch feucht. Um 21.00 Uhr ging ich zum Abendessen wo es dann um 21.30 Uhr plötzlich draussen aus Kübeln goss. Nur das ganze hatte ja schon am Arlberg angefangen wo im Vorarlberg noch 20°C waren und nach dem Tunnel nur noch 14. °C. Aber nur gut das ich schon ein Zimmer habe um mich zu erholen.

Also bis morgen da nehme ich den Rest unter die Autoräder.



Kleider zum trocknen

Freitag 13.8.2010

Es läutet. 6.30 Uhr Zeit um Aufzustehen. Warum so Früh! Ich will um 8.00 Uhr weiter muss aber zuerst noch einiges erledigen wie die Trocknen Kleider ein Packen oder die Schuhe mit neuen Zeitungen ausstopfen so dass die auch noch Trocken werden bis Deutschlandsberg. Also alles zuerst ins Auto und dann ab zum Frühstück. Um 8.00 Uhr ging es los Richtung Salzburg, Villach, Klagenfurt bis zum Packsattel wo ich die Autobahn verlasse. Die Landstrasse über die Hebalpe ist vom letzten Winter arg in Mitleidenschaft genommen worden. Nun gut bin trotzdem in Deutschlandsberg

angekommen und muss nur 30 Minuten warten bis ich die Nummer holen kann. Danach ging es ab nach Holleneegg zum Zimmerbezug.



Erraten es ist immer noch das gleiche Gasthaus

Aha am Ton der von der Terrasse kommt sind die anderen auch schon da. Schnell alles ins Zimmer und die Voralberger und den Kärntner begrüßen. Beide fahren keine Rennen mehr haben sie mir erzählt ausser den Marathon den Ludwig am Sonntag 22.8.2010 bestreitet. Um 15.30 Uhr ging es noch aufs Rad wo mich Ludwig begleitete so dass wenigstens meine Beine auch noch etwas Arbeit hatten. Nach dem Duschen noch schnell den Fahrbaren Untersatz für Morgen bereitstellen und nachher zum Reden zu den anderen auf die Terrasse wo es 30 Minuten später mit Donnern und Blitzen anfangt. Es goss wie aus Kübeln bis um 21.00 Uhr und dann war fertig. Also Abendessen und dann um 22.00 Uhr Bettruhe wie immer. Die Temperatur war bei der Hinfahrt 18 bis 19°C und hier beim Radfahren 23°C.

Gute Nacht morgen ist das Kriterium

Samstag 14.8.2010

Piep! Piep! Es ist 8.00 Uhr der Wecker läutet. Zeit um Aufzustehen und um Frühstück bei schönem blauen Himmel draussen. Nach gestern ist das fast ein Wunder den es hat bis spät in die Nacht nur geregnet. Um etwa 10.30 Uhr alles bereitstellen so dass ich um 11.00 Uhr zum Einfahren gehen kann den heute ist das erste Rennen ein Kriterium mit den Master 3 + 4. Aber zuerst gehen wir in die Koralmhalle schauen wie viele das Starten in beiden Kategorien. Super 50 Leute auf diesem engen Kurs ist schon etwas viel aber was soll's sind ja nur 10 Runden. Gehen wir Einfahren und an der Taktik rum Studieren. Um 13.50 Uhr kamen wir dran und bin gleich vorne eingestanden. Tja eigentlich wollte ich nach ein paar Runden angreifen aber einer von den Master 4 griff an und ich beschloss das Loch sofort wieder zuschliessen. Irgendwie dachte ich dass es einfach war um diese Lücke zu schliessen und drückte aufs Gas nach der Zieldurchfahrt. Aha es hatten schon einige Mühe. Gut warten wir noch einige Runden und schauen was die anderen machen denn ich hatte etwas Mühe mit den 2 links Kurven vor dem Ziel. Musste auf der Zielgeraden immer das Loch zufahren aber dank den Bruggerabendrennen hatte ich keine Mühe. In der 2 letzten Runde griff ein 4 er an kam aber nicht weg so dass wir eine 12 Mann gruppe waren. O.k. es kommt zur letzten Runde habe wieder ein kleines Loch das schnell geschlossen war und so griff ich gleich an. Geil habe gleich einige Meter gewonnen bin aber noch nicht ganz oben und es fängt an etwas in den Beinen zu schmerzen. Egal

jetzt geht es nur noch Runter und bis zur 2 letzten Kurve war ich noch erster aber bin eindeutig zu weit draussen gefahren so dass 6 an mir vorbei gefahren sind. Gut war einer aus der Master 4 so bin ich gerade noch im 6.Rang klassiert. Bin nicht so zufrieden habe heute bessere Platzierung vergeben.



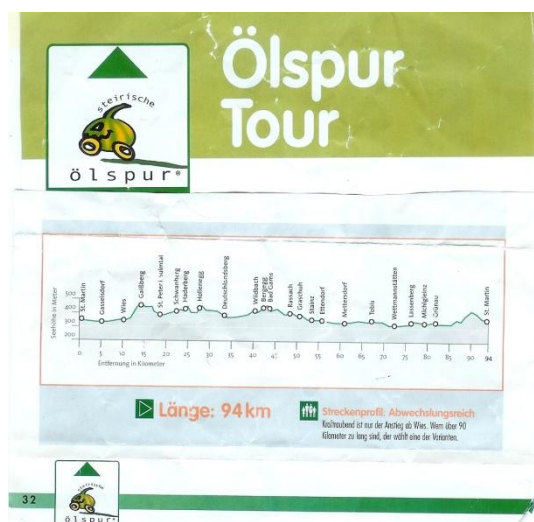
Zielgerade vom Kriterium

Es kommen ja noch mehr Rennen. Etwas Ausfahren ab ins Hotel und Duschen den heute ist die Siegerehrung ja schon um 18.30 Uhr wo es gerade anfing mit einigen Tropfen. Die Siegerehrung war gerade fertig und ich im Hotel als es mit Regnen, Blitzen und Donnern anfing. Das Wetter war heute ca. 25°C sonnig aber nicht heiss. Morgen ist Ruhetag 1. Gute Nacht

Sonntag 15.8.2010

Morgen Leute es regnet draussen schon seit 5.30 Uhr ununterbrochen. Ich habe heute Ruhetag den es braucht keiner einen Partner für das Paarzeitfahren. Habe gestern noch bis Meldeschluss gewartet aber keiner kam um nachzufragen. Auch gut so werde ich hoffentlich nicht nass wenn ich Trainieren gehe. Habe mir eine Tour aus dem Buch genommen von ca. 90 Km die ich in 4 Stunden abgefahren bin also langsam. Die Strecke nannte sich Oelspur Tour und führte über Deutschlandsberg, Frauental, Wildbach, Furth, Rassach, Stainz, Ettendorf, Mettersdorf, Wetzeldorf nach Preding und von dort zurück über Wettmannstätten, Michlgleinz, Grünau, Hasreith, St.Martin, Wies, St.Peter, Schwanberg nach Hollenegg.

Streckenprofil



Die Temperatur auf der ganzen Runde war über 28°C aber der Wind hat immer leicht geblasen so dass man nicht merkte wie warm es war. Also Rad in Garage stellen Duschen und um 18.00 Uhr mit den anderen Abendessen wo wir noch Besuch bekamen von Herbert Vivian und Daniela Glaus. Nach der grossen Plauderstunde genossen wir noch den schönen Abend bis ca. 21.30 Uhr dann war langsam Bettruhe angesagt. Morgen ist ja noch der zweite Ruhetag weiss noch nicht wo hin es mich dieses Mal führt. Gute Nacht

Montag 16.8.10

Guten Morgen bin schon seit 6.00 Uhr wach warte aber bis etwa 7.45 Uhr und dann gehe ich Frühstück. Heute anstatt 3 Minuteneier bestellten wir Rühreier. Habe gestern noch schnell eine Route ausgesucht und zwar fahre ich heute die 2 Flüsse Tour. Zuerst musste ich nach Eibiswald den dort beginnt ja die Tour von ca. 50 Km erst. Es ging über Pitschgau, Oberhaag, Kitzelsdorf, St. Johaan nach Radiga und weiter über Grossklein, Mattelsberg, Gleinstätten, Gasselsdorf, Wies zurück nach Eibiswald. Tja nun war die Runde beendet und ich fuhr noch zurück nach Deutschlandsberg um zu schauen was die anderen so gefahren sind.



Trainingsroute 2 Flüsse Tour

Aha alles gesehen also zurück ins Hotel zum Duschen und Velo prüfen und eine kurze Probefahrt mit dem Zeitfahrvelo machen ob alles I.O. ist. Nun haben wir noch etwas Zeit bis zum Abendessen um 18.00 Uhr kann ich wieder die Austeria Zeitungen lesen aber die schreiben auch nichts bessers als unsere. Nach der obligaten Plauderrunde ging es um 22.00 Uhr ins Bett den Morgen ist mein 2

Renntag mit dem 100 Km Rennen nach Eibiswald. Also noch die Wetterprognosen von heute 26°C zeitweise Sonnig, ein kleines Regenband und etwas Wind sonst alles i.O. Bis Morgen

Dienstag 17.8.10

Hallo Leute es ist wunderschön draussen und es geht in Hollenegg kein Wind. Also um 8.00 Uhr Frühstück und dann um 9.30 Uhr ab aufs Velo um an den Start in Gross St. Florian zu radeln so bin ich gerade Eingefahren bis dort. Um 11.10 Uhr gingen wir, die Master 2+3, ins Rennen wo gleich zwei von den Master 2 davon fuhren. Wir von den Master 3 fuhren nicht nach und die anderen 2er machten auch nicht gut für diese zwei. Die Runde führte über Gross St. Florian, Frauental, Bad Gams, Stainz, Mettersdorf über die 11% Steigung Kraubath nach Gross St. Florian die wir 2 mal fuhren. Nach der 2 Runde sind wir bei Frauental Richtung Deutschlandsberg abgebogen wo sich ein Master 3 davon schlich. Super letztes Jahr sind sie an der Steigung Spital davon gefahren und heute passierte nicht ausser ein zwei Angriffe nach den ersten beiden Kreisel. Am dritten Kreisel war ich immer noch an der Spitze vorne und bin langsam zu gefahren aber keiner im Feld reagierte so dass ich plötzlich einige Meter hatte in der Steigung. Hallo was ist los kommt da keiner nun gut geben wir noch etwas Gas den vorne sind einige Auto`s die langsam fahren vielleicht kann ich mich in den Auto`s noch mehr absetzen. Plötzlich sind von hinten noch Fahrer gekommen von den Master2 und die gaben noch etwas mehr Gas konnte aber anhängen. Oh das sind Russen oder Belarus also sind wir im Kreisel oben Richtung Hohlbach abgebogen wo es gleich wieder Gerade aus ging. Nun wusste ich auch wie so die Autokolonne so langsam war den wir holten im Eiltempo noch 3 Fahrer ein zwei Master 2 und ein Master3. Mist das Feld lässt uns nicht ziehen den wir sind ca. 5 bis 6 Km mit 45 Km/h vor dem Feld gefahren bis sie doch uns ziehen liessen. Habe gehört das hinten immer zwei Master 3 Angegriffen haben und die Master 2 immer wieder das Loch schlossen so liessen sie es sein. Glück für uns. Nun gut wie zogen das Tempo trotzdem durch mit bis zu 50 Km/h bei leichtem Gefälle aber es kommt ja noch die Steigung bei St.Ulrich mit 12%. Es ist nicht der erste Berg sondern nach der Abfahrt kommt noch eine zweite Steigung und die schmerzt weil sie oben Flach wird und dann geht es wieder runter auch bekannt als das Hölloch. Nun sind wir zu fünft unten rein und ich war an der Spitze aber die Belarus oder Russen gaben Gas und ich konnte etwas folgen entschloss mich aber mein Tempo zufahren den die anderen war die Kraft weg und sie vielen ab. Super mir läuft es gut und oben am ersten Berg gab der andere noch etwas Gas so viel ich auch ab denn der zweite Teil machte mir mehr sorgen. Also runter und rein in Hölloch aber zu meinem Erstaunen bin ich sehr gut rauf gekommen. Ludwig der dort am schauen war sagte mir am Abend ich sei besser und schneller als die anderen raufgefahren und vor allem als der erste der Master 3. Vom ersten Berg ging es noch 15 Km bis ins Ziel die ich alleine Fahren musste. Also runter und oh je jetzt hat es auch noch etwas Wind aber nur gut geht es zuerst etwas am Waldrand entlang. Als ich auf die Hauptstrasse einbog kam der Wind auf und ich hatte noch minimum 5 Km bis ins Ziel. Man ich bringe nur noch 30 bis 34 Km/h auf den Tacho und beim zurückschauen habe ich das Motorrad gesehen. Oh bitte nicht drei Kilometer habe ich noch bis ins Ziel kommt da wirklich das Feld, aber Leute ihr müsst Fahren den ich will diesen Platz auf dem Podest. Eibiswald die Ortstafel ist in Sichtweite und da kommt auch schon der letzte Kilometer es geht links rein leicht runter über eine Brücke scharfe links Kurve und rauf ins Ziel. Bei der 500 Meter Marke schaute ich noch zurück aber kein Feld war bei der 1000 Meter Marke zu sehen. Super das sollte langen aber sicher war ich erst auf den letzten 200 Metern So geil habe den 2 Platz erreicht nach 100 Km. Zurück ins Hotel Duschen und runter ins Dorf zum Essen den unser Hotel hat geschlossen. An der Siegerehrung war ich dann etwas Enttäuscht denn ich bin ganz alleine auf

dem Podest gestanden die anderen kamen nicht oder haben sich Entschuldigt.



Siegerehrung Master 3 Ohne den 1 + 3

Auch der Veranstalter und Gianni Motta waren nicht begeistert. Also zurück ins Hotel Morgen ist das nächste Rennen. Das Wetter sonnig, windig aber warm bis 28°C . Gute Nacht

Mittwoch 18.8.10

Hallo es ist 7.30 Uhr Frühstückzeit. Mein Start beim Sprint ist um 10.38 Uhr. Um etwa 9.00 Uhr bin ich losgefahren so dass genügend Zeit ist um einzufahren aber meine Beine schmerzen noch etwas von gestern. Also ab an den Start und los geht's. Habe meinen Gegner sofort abgehängt aber die Zeit ist nicht so gut reichte gerade noch für Platz 8. Nur die Zeiten auf der linken Bahn stimmten nicht so den sie hatten Probleme mit der Uhr. Tja was soll's gehen wir halt noch etwas trainieren und dann zurück ins Hotel zum Duschen, Relaxen und um 18.00 Uhr Abendessen. Das Wetter heute nur 24°C leicht bewölkt aber kein Regen. Um 22.00 Uhr war Bettruhe angesagt. Bis Morgen

Donnerstag 19.8.10

8.00 Uhr Zeit zum Frühstück obwohls das Bergrennen erst um 15.00 Uhr losgeht. Um ca. 10.00 Uhr bin ich zur Koralmhalle gefahren um zu schauen was gestern so die anderen für Zeiten gefahren sind. Danach bin ich noch etwas aus/eingefahren und um ca. 13.00 Uhr wieder im Hotel. Um 14.30 Uhr die Rennsachen anziehen und ab zum Startort. Noch etwas einfahren und um 15.40 Uhr ging's los auf die 3 Km. Der Start ging noch gemütlich aber alle wollten als erste in die Anfahrt denn unten hat es eine scharfe links Kurve und direkt in den Berg geht. Ich musste mich nach vorne kämpfen so dass ich als 10 in die Kurve einbog. Neben mir fuhr der stärkste Bergfahrer in unserer Gruppe den wir bald nicht mehr sahen. Super bin einige Meter mit im gefahren und war sogleich an der siebten Position und dort wo ich letztes Jahr meine Beine spürte lief es mir immer noch gut. Hei das geht habe gerade noch 2 Fahrer überholt und jetzt noch eine leichte rechts Kurve und eine links Kurve die unbedingt aussen durchfahren werden muss da ist es etwas flacher. Genau vor der letzten Kurve spürte ich etwas Schmerzen in den Beinen aber es sind ja nur noch 200 Meter bis ins Ziel. Tja das spüre ich bis oben aber was soll's geht den anderen nicht besser. Also alles aussen rum aber einer fuhr mir innen durch noch vor leider war das sein Pech denn da ist es etwas steiler sodass ich ihn wieder überholen

konnte und den 5. Platz sichern konnte.



Die Pokale und das Bergtrikot des ersten

Schade denke unten habe ich eventuell den 3 oder 4 Platz vergeben es fehlte nämlich wenig zum sie einzuholen. Das positive war das ich heuer besser den Berg rauf komme als früher. Zurück ins Hotel, Duschen, Abendessen und zur Siegerehrung auf die Burg den Preis holen. Um 22.00 Uhr Betruhe für das morgige Strassenrennen. Wetter ca. 25°C wenig Sonne etwas Regen nur sehr kurz aber alles I.O.

Gute Nacht

Freitag 20.8.10

Morgen Leute, draussen ist es Neblich und heute ist das Strassenrennen angesagt über 62 Km mit den Master 2. Also unbedingt alles bereitstellen den der Start ist schon um 10.00 Uhr in Bad Gams. Beim Frühstück um 7.30 Uhr fing es an leicht zu Regnen ich hoffe aber das geht wieder weg. Beim runter fahren nach Deutschlandsberg waren die Strassen immer noch etwas nass aber am Startort war alles trocken. Super das es nicht regnet also um 10.05 Uhr ging`s los nach Stainz über Krautbath mit 11 % Steigung wo ein Master 2 zum Vereinskollege sagt er soll doch mal auf den Zahn fühlen. Komisch ich dachte auf den Zahn fühlen geht etwas anders von sich egal weiter ging es über Gross St. Florian nach Frauental nach Bad Gams und das Ganze noch einmal. Super die Master 2 machen nichts ausser hinterher fahren und alle Einholen tja schauen wir doch bei Krautbath den da werde ich raufdonnern was das Zeug hält. Keiner ist nachgefahren nur ist das ganze etwas weit vom Ziel weg also lasse ich mich wieder einholen vom Feld. Leider machte ich einen Fehler in Gross St. Florian und lies meinen direkten Gegner ziehen und verlor so wichtige Punkte für einen Podest Platz im Gesamten. Aber ich bin am Schluss noch den Sprint mit gefahren und erreichte den 7. Rang heute. Tja morgen ist noch das Zeitfahren da soll er sehr gut sein aber schauen wir morgen was passiert. Also ins Hotel, Duschen und das Zeitfahrvelo prüfen den Morgen bin ich früh dran. Das Wetter hat gehalten kein Regen aber nur etwa 20°C beim Start und um ca. 14.00 Uhr waren es 24°C.

Bis Morgen

Samstag 21.8.10

Guten Morgen ! Es ist 6.30 Uhr Zeit zum Aufstehen den um 9:16:30 Uhr ist mein Start in Stainz. Also alles Anziehen vorbereiten und im Auto verladen bevor es Frühstück gibt um 7.00 Uhr. Maria ist extra etwas früher gekommen um das Frühstück zu machen. Um 7.30 Uhr bin ich nach Stainz losgefahren

den es sind etwa 25 Km mit dem Auto. Um 8.00 Uhr war ich dort Zeitfahrvelo ausladen prüfen Pumpen und Startzeiten nochmals anschauen. Dieses Jahr bin ich nicht auf der Strasse eingefahren sondern habe die Rolle mitgenommen wo ich mit dem Strassenvelo 35 Minuten drauf gefahren bin. 15 Minuten vor dem Start alles eingeladen den Zeitfahrhelm angezogen und ab zum Start. Achtung fertig los und ab ging die Post. Dieses Jahr bin ich alles im Sitzen die leichte Steigung rauf gefahren den dann habe ich keine schweren Beine oben wo es weiter gehen sollte. Man habe ich heute einen Zug drauf bin ich doch zwischen 11 bis 12 Minuten am Wendepunkt gewesen und zurück ging es mit dem fast gleichen Zug. Auch die leichte Steigung bin ich mit Kadenz und nicht mit Kraft gefahren so dass ich oben nur einige Sekunden etwas Mühe hatte um mein Tempo zu halten. Super es geht gleich wieder runter und es läuft wieder auch die letzten 2 Km konnte ich voll durchziehen so dass ich eine Zeit von 24:47 Minuten für die 19 Km erreichte und den sensationellen 5.Rang einbrachte. Bis jetzt war meine beste Klassierung ein 11. Rang und ich bin wieder schneller gewesen als letztes Jahr um 51 Sekunden. Gut zum Auto die Nummer abmontieren und abgeben zurück ins Hotel Duschen und Packen und um 15.00 Uhr ist Preisverteilung in Stainz. Schade ist nur mit dem Rang von gestern habe ich den dritten Gesamtrang vergeben aber was soll's es waren gute Rennen. Zurück im Hotel um 18.00 Uhr Abendessen und um 22.00 Uhr Bettruhe denn morgen geht es nach Hause. Temperatur 22°C Wetter sonnig. Gute Nacht



So sah es heute Morgen aus

Sonntag 22.8.10

Heimfahrt Es ist 7.00 Uhr Zeit zum Aufstehen den ich möchte eigentlich um 8.00 Uhr oder spätestens um 8.30 Uhr Abfahren. Zuerst schnell das Auto laden getankt habe ich gestern also kann ich bis nach Hause fahren ohne zu Tanken. Verabschiedet habe ich mich gestern schon von allen aber Ludwig ist noch beim Frühstück den er fährt den Marathon Der Start ist um 8.00 Uhr vorgesehen. Um 8.15 Uhr bin ich losgefahren nach Deutschlandsberg und die Hebalpe hinauf mit ihren vielen Kurven. Beim Packsattel auf die Autobahn und los nach Hause. Die Route führte über Klagenfurt, Villach, Spittal a.d Drau, Salzburg, Rosenheim, Innsbruck, Landeck, Bludenz in die Schweiz. Von dort über St.Gallen, Winterthur nach Niederglatt wo ich nach ca. 800 Km und etwa 8-9 Stunden an kam. Ausser 2-mal Stau ist nichts Aufregendes passiert.

Das war mein Bericht von Deutschlandsberg der nächste folgt.